

A1: Fast das Ende einer Klassenfahrt kurz vor dem Kamener Kreuz

Beinahe das jähe Ende einer Klassenfahrt. Ein Bus mit 63 Schülern blieb Mittwochmorgen mit Motorschaden auf der A1 bei Kamen liegen. Die Klasse auf dem Rheinland befand sich auf dem Weg nach Rügen. Bereits der Bus mit Motorschaden schien keinen guten Eindruck hinterlassen zu haben. Jedenfalls wandten sich besorgte Eltern an die Schulleitung der Schule. Diese wiederum informierte die Polizei Dortmund, den Ersatzbus zu überprüfen.



Mangelhaft Gurte an elf Sitzen des Reisebusses nach Rügen.

Der Verkehrsdienst der Autobahnpolizei schaute daraufhin genau hin. Zunächst stellten die Beamten bei dem Fahrer einen leichteren Verstoß gegen die Lenk,- und Ruhezeiten fest.

Schwerer wog, dass in dem Ersatzbus rund elf Sicherheitsgurte defekt waren. Diese wiesen Einrisse, Schitte und eine defekte Gurtrückholung auf. Beschädigungen die eine Nutzung der Gurte unmöglich machten. Polizei und die begleitenden Lehrer waren sich schnell einig, dass die betroffenen Sitzplätze nicht mehr zu benutzen waren.

Das Busunternehmen aus dem Raum Puhlheim orderte daraufhin einen weiteren Kleinbus. Die Fahrt nach Rügen konnte also weitergehen.

Auffahrunfall an Baustellenampel – zwei Verletzte

Am Mittwoch hielt gegen 10.40 Uhr ein 67-jähriger Bergkamener an der Baustellenampel an der Industriestraße an. Ein hinter ihm fahrender 73-jähriger Bergkamener bemerkte dieses zu spät und fuhr auf seinen Vordermann auf. Durch den Aufprall wurden der Auffahrende und die 65-jährige Beifahrerin des Anhaltenden leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Falsche Polizisten legen Senioren rein

Falsche Polizisten versuchen zurzeit in der Region, älteren Menschen die Ersparnisse aus der Tasche zu ziehen. In Dortmund gelang es dem „Oberkommissar“ eine 78-Jährige dazu zu bewegen, einen vierstelligen Betrag auf eins seiner Konten zu überweisen. Polizei warnt vor der Masche erfinderischer Betrüger, die immer wieder vorkommt!

Im Laufe des gesamten Montags rief ein unbekannter Mann mehrfach bei einer 78-jährigen Dortmunderin an und gab sich als „Oberkommissar Schwarz“ aus. Der „falsche Polizist“ erklärte der Seniorin am Telefon, dass wieder vermehrt Einbrecher unterwegs seien. Sie solle daher ihr gesamtes Bargeld von der Bank abheben und zu Hause deponieren – dort sei es sicherer.

Offenbar gutgläubig kam die Frau den Vorschlägen des Trickbetrügers nach. Ein weiterer Anruf des falschen „Oberkommissar Schwarz“ veranlasste die 78-Jährige dann dazu, das Geld in die Hand zu nehmen und über eine Bank direkt auf ein ihr fremdes Konto zu überweisen. Es handelte sich dabei um einen geringen vierstelligen Bargelddbetrag.

Erst am nächsten Tag – durch ein Gespräch innerhalb der eigenen Familie – flog der Betrug auf. Vorbildlich erkannten Ihre Kinder die verdächtige Geschichte und meldeten den Trickbetrug dem Polizeinotruf.

Ihre Polizei rät:

– Vergessen Sie niemals: Trickdiebe sind erfinderisch! Informieren Sie Seniorinnen und Senioren in Ihrer Familien und besprechen Sie offen die Maschen der Betrüger. (Bei Fragen helfen Ihnen die im Opferschutz besonders geschulten Beamtinnen und Beamten der Polizei gerne!)

– Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand am Telefon um Geld bittet!

– Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner – zum Beispiel ein angeblicher Polizist oder auch Enkel – um Geld von Ihnen bittet!

– Sind Sie sich unsicher, ob „echte“ Polizeibeamte vor Ihnen stehen oder Sie anrufen, ziehen Sie Nachbarn, Familienangehörige oder direkt die Polizei (unter 110) hinzu.

– Hinweis, speziell zu dieser Meldung: Selbstverständlich ist es nicht sicherer das Bargeld zu Hause zu lagern. Lassen Sie große Mengen Bargeld sicher bei der Bank liegen. Vermeiden Sie es auch mit viel Bargeld in der (Hand-) Tasche unterwegs zu sein!

– Übergeben Sie Ihr Geld niemals an Ihnen unbekannte Personen!

– Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei – egal, ob sie

den Enkeltrick erkannt haben oder schlimmstenfalls sogar Opfer geworden sind. Und: Erstatte Sie Anzeige!

Einbruch in Sparkasse Bönen – Täter geht leer aus

Am Mittwochmorgen um 0.20 Uhr hat sich ein bisher unbekannter Täter Zugang zur Sparkassenfiliale in Bönen am Marktplatz verschafft. Dazu hebelte er die Schiebetür zum Bereich der Schließfächer auf. Diese wurden durch ihn im Anschluss aufgebrochen. Beute machte er allerdings nicht, da die Fächer nicht belegt waren. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 – 3220 oder 921 – 0.

Diebisches Pärchen klaut zwei teure Uhren der Marke Breitling

Am 30. April 2015 gegen 17:40 Uhr betrat ein noch unbekanntes Täterpärchen gemeinsam ein Juweliergeschäft in der Wasserstraße in Unna. Während die Frau offenbar „Schmiere stand“, betrat der Mann über eine offenstehende Glastür das Schaufenster und entnahm zwei hochwertige Uhren der Marke

Breitling.



Wer kennt dieses diebische Pärchen?

Anschließend verließ das Paar gemeinsam die Geschäftsräume. Bei der Tat wurden sie von der Kamera des Geschäftes gefilmt. Zeugenangaben zufolge war das Pärchen offenbar osteuropäischer Herkunft. Eine der gestohlenen Uhren wurde später Ermittlungen zufolge auf einer holländischen Website im Internet zum Verkauf angeboten.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei jetzt ein Foto, das das Täterpaar in dem Juweliergeschäft zeigt. Hinweise auf das Täterpärchen nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Vorfahrt auf der Schulstraße missachtet – drei Verletzte

Am Dienstagmorgen, 29. September, fuhr gegen 9.30 Uhr ein 22-jähriger Lünener auf der Schulstraße aus Richtung Goekenheide kommend. Als er sich in Höhe der Bachstraße befand, fuhr eine 50-jährige Unnaerin aus dieser auf die Schulstraße. Sie hatte den Lünener nicht bemerkt und fuhr in die linke Fahrzeugseite. Durch den Aufprall wurde das Fahrzeug gedreht. Beide Fahrzeugführer und die 51-jährige Beifahrerin des Lüneners wurden leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6.500 Euro.

Auto-Aufbrecher lassen auf der Flucht Fahrrad und Trikot zurück

Am Dienstag wurde gegen 19:15 Uhr wurde die Polizei zum Edeka-Parkplatz an der Bahnhofstraße in Bönen gerufen. Dort wurden die Polizisten schon von mehreren Zeugen erwartet, die beobachtet hatten, wie ein unbekannter Täter ein Mobiltelefon aus einem geparkten Pkw entwendete.



Wem gehört dieses Damenrad?

Die aufmerksamen Zeugen stoppten den Täter, der versuchte auf

einem Fahrrad zu flüchten. Dabei rutschte einer der Zeugen auf dem nassen Parkplatz aus und verletzte sich leicht. Nachdem auch der unbekannte Täter mit dem Fahrrad ausrutschte, flüchtete dieser zu Fuß weiter. Das Fahrrad ließ er auf dem Parkplatz zurück. Das gestohlene Mobiltelefon entdeckten die Beamten neben dem Fahrrad und gaben es dem Eigentümer zurück.



Wem gehört dieses Trikot?

Das Fahrrad wurde von der Polizei sichergestellt. Zeugen teilten der Polizei später mit, dass sie insgesamt drei männliche Personen beobachtet hatten, die auf dem Parkplatz mit Fahrrädern unterwegs waren und immer wieder in geparkte Fahrzeuge guckten. Keiner der drei sei älter als 18 Jahre gewesen.

Der Junge, der das Mobiltelefon aus dem geparkten Pkw genommen hatte habe kurze schwarze Locken und eine auffällig große Nase gehabt. Er habe eine helle Jacke getragen. Am Lenker des Fahrrades befand sich ein grünes Spiralschloss. In das Schloss war ein grünes Fußballtrikot eines algerischen Vereins geknotet.

Die Polizei fragt nun: Wem gehört dieses schwarz/lila Damenrad der Marke "Capriolo" oder wer kann Angaben zu den drei Personen machen? Hinweisgeber und /oder Fahrradeigentümer wenden sich bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Einbrecher stehlen 40 E-Bikes und 30 Fahrräder

In der Zeit vom Samstagabend bis Montagmorgen haben sich bisher unbekannte Täter Zugang zu einer Firma im Kamener Industriegebiet Zollpost verschafft. Aus den Verkaufsräumen wurden nach bisherigem Kenntnisstand mindestens 40 E-Bikes und 30 weitere Fahrräder im Wert von etwa 70000 Euro entwendet. Dazu nahmen die Einbrecher noch diverse Gartenmöbel mit. Der Abtransport erfolgte vermutlich mit einem Lkw. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/ 921-3220 oder 921-0.

Bergkamener schreitet zur „Selbstjustiz“: fremdes Auto vom gemieteten Parkplatz geschleppt

Als ein Anwohner der Heinrich-Jasper-Straße in Bergkamen am Samstagabend gegen 20 Uhr auf seinem angestammten, für ihn ausgewiesenen Parkplatz vor dem Haus einparken wollte, stellte er mit Verärgerung fest, dass auf diesem ein Fahrzeug mit auswärtigem Kennzeichen parkte. Kurzerhand befestigte er eine Abschleppstange an dem Kleinwagen und zog ihn mit seinem PKW aus „seiner“ Parklücke.

Anschließend parkte er wie gewohnt ein und ließ den „ausgeparkten“ dunklen PKW auf der Straße stehen. Von einem Passanten darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Fahrzeug auf der spärlich beleuchteten Straße eine Gefahr für andere Autofahrer darstellen würde, ging er unbeeindruckt davon. Auch gegenüber den inzwischen alarmierten Polizeibeamten beharrte er uneinsichtig auf sein Anrecht auf den von ihm bezahlten Parkplatz.

Gegen den 51 Jährigen wurde eine Anzeige wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr gefertigt.

Tatverdächtiger nach Tötungsdelikt festgenommen

Wir haben am Freitag die Suche der Polizei nach einem möglichen Zeugen bei der Aufklärung eines Tötungsdelikts in Arnsberg am vergangenen Mittwoch unterstützt. Aufgrund von Hinweisen im Rahmen der Öffentlichkeitsfahndung hat sich ein Tatverdacht gegen einen 27-jährigen, gebürtigen Iserlohner ergeben. Er wurde vorläufig festgenommen und streitet die Tat ab. Die Ermittlungen dauern an.

Wie berichtet wurde am Mittwochmorgen die männliche Leiche eines 56-Jährigen in Winterberg-Niedersfeld, im Garten seines Hauses von dessen Arbeitgeber aufgefunden. Die Obduktion hatte dann den Verdacht bestätigt, dass der Mann von einem Unbekannten umgebracht worden war.

Polizei sucht mit einem Foto einen Zeugen eines Tötungsdeliktes

Die Polizei Dortmund sucht großflächig mit einem Foto aus einer Überwachungskamera nach einem Mann, von dem sie hofft, als Zeuge möglicherweise nähere Einzelheiten zu einem Tötungsdelikt in Winterberg zu erfahren. Dieser Mann wird dringend gebeten, sich bei der Polizei zu melden.



Die Polizei sucht diesen Mann als Zeugen.

Am Mittwochmorgen wurde um 8.30 Uhr die Leiche eines 56-jährigen Mannes von dessen Arbeitgeber im Garten des Opfer entdeckt. Die bisherigen Ermittlungen lassen auf ein Tötungsdelikt schließen.

Die am Donnerstag durchgeführte Obduktion ergab als Todesursache ein zentrales Regulationsversagen bei schwerem Schädelhirntrauma.

Im Ortsteil Niedersfeld hielt sich am Vorabend, am Dienstag, 22. September, ab 18:58 Uhr, eine männliche Person auf. Diese Person wurde von der Videoüberwachungsanlage eines Linienbusses aufgenommen. Nach den bisherigen Erkenntnissen kann diese Person als Zeuge sachdienliche Hinweise geben. Es handelt sich bei dem Abgebildeten nicht um einen Beschuldigten, betont die Polizei.

Wer kennt diese Person? Wer kann Angaben zu dem Aufenthaltsort der Person machen? Hinweise zu dieser Person nimmt die Polizei in Brilon unter der Telefonnummer 02961-90200 auf.